

Streit um Gutachten

FLÖRSBACHTAL Windparkgegner beschwerten sich

sun

Die Bürgerinitiative Windkraft im Spessart hat gegen das Regierungspräsidium (RP) Darmstadt eine förmliche Beschwerde eingereicht. Das berichtet die Bürgerinitiative (BI). Die Genehmigungsbehörde habe ihr mitteilt, dass der Projektierer Juwi AG bereits im Januar ein neues naturschutzrechtliches Gutachten zum geplanten Windpark Flörsbachtal-Roskopf vorgelegt habe. Da sich entgegen den Vorgaben im Hessischen Umweltin-

formationsgesetz die zuständige Abteilung im Regierungspräsidium nun weigere, der BI diese Unterlagen als Kopie zur Verfügung zu stellen und nur Akteneinsicht in den Diensträumen zulasse, sei dagegen Beschwerde eingelegt worden, heißt es.

Offensichtlich hielten sich Juwi und das Regierungspräsidium auch nicht mehr an ihr Versprechen, das sie im Rahmen des Erörterungstermins für den geplanten Windpark im Mai 2016 gegeben hatten, so die BI. Nach-

dem bei dem Erörterungstermin „zahlreiche eklatante Fehler in den Gutachten aufgedeckt wurden, hatten Juwi und das RP versprochen, der Öffentlichkeit alle neuen naturschutzrechtlichen Gutachten in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen“, erklären die Windparkgegner. „Dass Juwi und das RP gerade in der Endphase des Genehmigungsverfahrens eine solche Kehrtwende hinlegen, lässt nichts Gutes erahnen. Es ist zu befürchten, dass Juwi nun einen faulen Kompromiss zu Lasten der Umwelt vorschlägt“, vermutet der Vorstand der BI, Berthold Andres.